



DER NACHLASS RITA KARPSTEIN – WISSENSCHAFTLICHES INTERESSE UND BETROFFENHEIT

Lukas Rödder - Ehemalige Studentische Hilfskraft im IVDE

Zunächst überwältigt von der schieren Größe und Vielseitigkeit des Nachlasses, bot sich hier nach einer kurzen Einarbeitungsphase ein einzigartiger Einblick in ein Stück Zeitgeschichte. Auf Forschungsebene eröffnen sich eine Vielzahl an Möglichkeiten: ob bezogen auf die Verarbeitung des Verlustes und der Idealisierung einer verlorenen Heimat, oder auch in Bezug auf die Meisterung eines Alltags mit körperlichen Einschränkungen. Eine beeindruckende Rolle bei der Bewältigung all dieser Erfahrungen (ob positiv oder negativ) kommen bei Frau Karpstein Glaube und Familie zu. Es lässt sich jedoch nicht nur ein ereignisreiches Einzelschicksal nachzeichnen, sondern ebenso auch das Netzwerk zwischen einzelnen Vertriebenen.

Das Forschungsinteresse schwindet bei zunehmender Beschäftigung mit dem Nachlass keineswegs, jedoch muss es zunehmend mit einem emotionalen Interesse konkurrieren. Es ist nahezu unmöglich, von Frau Karpsteins Leben und dem der Menschen, mit denen sie korrespondierte, nicht persönlich betroffen und beeindruckt zu sein.